

DIE KÜNSTLER



AYMAN ALDARWISH wurde 1971 in Palmyra, Syrien, geboren. Nach dem Abitur erlernte er das Arbeiten mit Holz, Metall und Mosaiken sowie das Zeichnen und Malen. Seit 1998 beteiligte er sich regelmäßig an Kunstprojekten und stellte seine Werke sowohl in Syrien als auch in Deutschland aus.



NASIM KASEM wurde 1984 in Palmyra geboren. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie als Erzieherin in einem Kindergarten. Das Malen erlernte sie von Ayman Aldarwish. Gemeinsam engagierten sie sich bei verschiedenen Projekten und Ausstellungen vor allem in Deutschland.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Galerie „Alte Feuerwache“
Ritterplan 4, 37073 Göttingen

Öffnungszeiten der Galerie:
Montag – Freitag von 10-12 und 15-18 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag von 11-13 Uhr
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Um Anmeldungen zu Vernissage und Finissage wird gebeten. Bitte kontaktieren Sie das Sekretariat von Prof. Dr. Jens Scheiner:
Frau Patricia Schlagenhoff
Tel.: 0551/3921781 oder Email: pschlag@gwdg.de

ART MEETS SCIENCE

EINE FLUCHT IN BILDERN

11.12.17
21.01.18
ALTE FEUERWACHE
GÖTTINGEN



Syrische Flüchtlinge sind derzeit in aller Munde. Doch kommen die Geflohenen selbst nur selten zu Wort. Daher ist das Ziel des Art-Meets-Science Projektes „Eine Flucht in Bildern“ die Grafiken des syrischen Künstler-Ehepaares Ayman Aldarwish und Nasim Kasem in den Mittelpunkt zu stellen. In den 40 Kunstwerken dokumentieren und verarbeiten die Künstler ihre mehrmonatige Flucht über das Mittelmeer und den Balkan und entwerfen eine Vision für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen. Damit leisten sie einen sehr persönlichen und zugleich ausdrucksstarken Beitrag in der Debatte über Migration, Syrien und Islam.

Eingebettet in ein wissenschaftliches Rahmenprogramm, in dem in allgemeinverständlichen Abendvorträgen wichtige künstlerische, soziale und kulturelle Aspekte der Bilder und der Künstler sowie anderer Flüchtlinge beleuchtet werden, nimmt diese Ausstellung eine visuelle Binnenperspektive auf die Migrationsbewegungen aus Syrien und anderen Ländern ein, die unsere Gesellschaft in den vergangenen Jahren erreicht haben.

VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltung finden in der Galerie „Alte Feuerwache“ statt.

Mo, 11.12.2017 19.00 Uhr

VERNISSAGE

Mit persönlicher Einführung durch die Künstler.

Do, 14.12.2017 19.00 Uhr

DIE OASENSTADT PALMYRA ALS GLOBAL PLAYER

Prof. Dr. Michael Sommer (Universität Oldenburg)

Lassen Sie sich in das Palmyra der Antike entführen und erfahren Sie mehr über die römische Herrschaft, den Aufstand der Königin Zenobia und wie Palmyra zu einem Machtzentrum der Antike wurde.

Do, 21.12.2017 19.00 Uhr

ZUM BILDVERSTÄNDNIS DER ZEICHNUNGEN VON AYMAN ALDARWISH UND NASIM KASEM

Dr. Joachim Penzel (Universität Halle-Wittenberg)

Was bewegt einen Menschen, der während einer Flucht alles verloren hat, sein Erlebtes und die damit verbundenen Emotionen in Grafiken auszudrücken? Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die Bedeutung der Bilder sowie die Gefühlswelt des syrischen Künstler-Ehepaares.

Do, 11.01.2018 19.00 Uhr

MODERNE ISLAMISCHE KUNST: BEGRIFF UND BEISPIELE

Prof. Dr. Silvia Naef (Universität Genf)

Was ist eigentlich „moderne islamische Kunst“ und welche aktuellen Trends sind in der nahöstlichen Kunstszene zu verzeichnen? Dieser Vortrag einer ausgewiesenen Spezialistin für die moderne Kunst im Nahen Osten gibt Antworten darauf und erläutert wie sich die Werke Aldarwishs und Kasems in die weiteren Trends künstlerischen Schaffens einordnen lassen.

So, 21.01.2018 15.00 Uhr

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR GEFLÜCHTETE UND VON GEFLÜCHTETEN

Dr. Ina Rust (Universität Hannover)

Nicht nur die Gesellschaft setzt sich ausführlich mit den seit 2015 neuankommenden Flüchtlingen auseinander, auch in der Sozialwissenschaft wird seitdem diesbezüglich geforscht. In diesem Vortrag wird die Referentin ihre persönlichen Erkenntnisse schildern und Einblicke in die Forschung rund um das Thema „Migration und Ehrenamt in Deutschland“ geben.

So, 21.01.2018 17:00 Uhr

FINISSAGE

Mit Podiumsdiskussion zur aktuellen Situation der Arbeit mit Flüchtlingen in Göttingen und Deutschland.